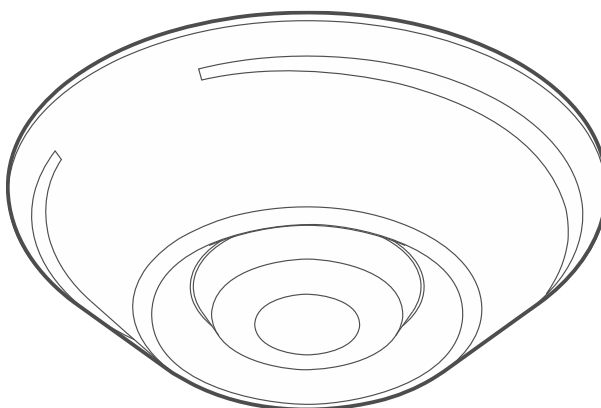


Digitaler Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder
für Deckenmontage

AQUA RING S

Firmwareversion 4.00

DE



aguarings_de 07/23

WICHTIG

Das Gerät soll durch qualifiziertes Fachpersonal installiert werden.

Bevor Sie zur Montage des Gerätes übergehen, lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung.

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Änderungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Website <https://support.satel.pl> zu finden.

Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse www.satel.pl/ce zu finden.

In der Anleitung finden Sie folgende Symbole:



- Hinweis;



- Warnung.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Eigenschaften	2
2.	Technische Daten	2
3.	Beschreibung	3
	Überwachung der Spannungsversorgung	3
	LED-Anzeige	3
4.	Elektronikplatine	3
	Klemmen	4
5.	Wahl des Montageortes	4
6.	Montage	4
7.	Inbetriebnahme und Test der Reichweite	7

Der Melder AQUA Ring S erfasst Bewegung im geschützten Raum. Die Anleitung bezieht sich auf den Melder mit der Elektronikversion 4.2.

1. Eigenschaften

- Bewegungserfassung mithilfe des passiven Infrarotsensors (PIR).
- Auswahl der Detektionsempfindlichkeit.
- Digitaler Algorithmus der Bewegungserfassung.
- Digitale Temperaturkompensation.
- Eingebaute Abschlusswiderstände (2EOL:2 x 1,1 kΩ).
- LED zur optischen Signalisierung.
- Überwachung der Spannungsversorgung.
- Sabotageschutz vor Öffnung des Gehäuses.

2. Technische Daten

Spannungsversorgung	12...24 V AC/DC -10% / +15%
Ruhestromaufnahme:	
AC-Versorgung	11,5 mA
DC-Versorgung	5 mA
Max. Stromaufnahme	
AC-Versorgung	12,5 mA
DC-Versorgung	6 mA
Abschlusswiderstände	2 x 1,1 kΩ
Ausgänge	
Alarmausgang (NC-Relais, ohmsche Last)	40 mA / 27 V AC/DC
Sabotageausgang (NC)	100 mA / 30 V AC/DC
Relaiskontaktwiderstand	26 Ω
Alarmdauer	2 s
Erfassbare Bewegungsgeschwindigkeit	0,3...3 m/s
Anlaufzeit	30 s
Empfohlene Montagehöhe	2,2...4,5 m
Überwachter Bereich:	
bei der Montage in 2,4 m Höhe	36 m ²
bei der Montage in 3,7 m Höhe	80 m ²
Erfüllte Normen	EN 50130-5, EN 50131-1, EN 50130-4
Umweltklasse nach EN 50130-5	II
Betriebstemperaturbereich	-10°C...+55°C
Max. Feuchtigkeit	93±3%
Abmessungen	ø97x29 mm
Gewicht	57 g

3. Beschreibung

Wenn der Infrarotsensor (PIR) eine Bewegung erfassen wird, wird der Alarmausgang für 2 Sekunden eingeschaltet.

Überwachung der Spannungsversorgung

Wenn die Spannung unter 9 V ($\pm 5\%$) für länger als 2 Sekunden fällt, wird der Melder eine Störung melden. Die Störung wird durch Aktivierung des Alarmausgangs und Leuchten der LED signalisiert. Die Störungssignalisierung dauert an, solange die Störung vorliegt.

LED-Anzeige

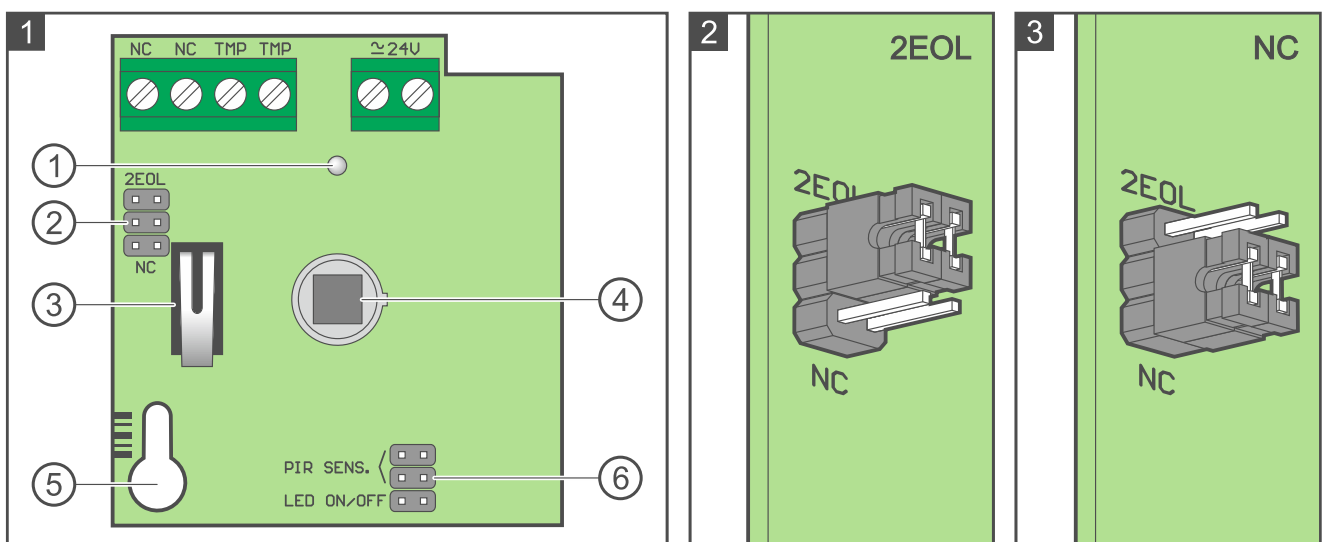
Die LED signalisiert:

- Anlauf – blinkt schnell 30 Sekunden lang,
- Alarm – leuchtet 2 Sekunden lang,
- Störung (niedrige Spannungsversorgung) – leuchtet die Störungsdauer lang.

4. Elektronikplatine



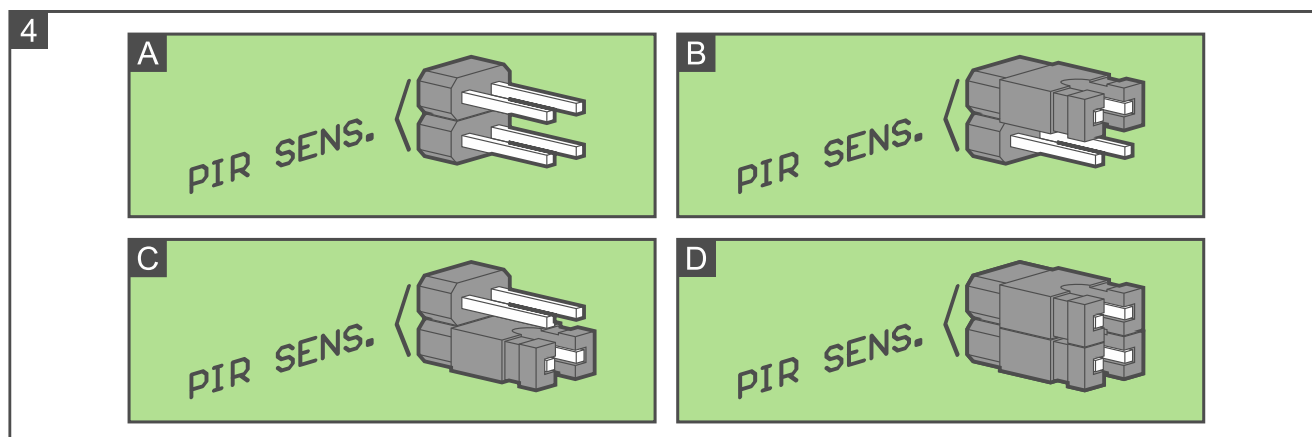
Berühren Sie nicht das Pyroelement, um Verschmutzungen zu vermeiden.



- ① rote LED zur Signalisierung.
- ② Pins zur Konfiguration der Ausgänge des Melders. Die verfügbaren Einstellungen sind in folgenden Abbildungen veranschaulicht:
 - 2 – die integrierten Widerstände werden verwendet – verbinden Sie die Ausgänge des Melders wie in Abbildung 10.
 - 3 – die integrierten Widerstände werden nicht verwendet – verbinden Sie die Ausgänge des Melders wie in Abbildung 11.
- ③ Sabotagekontakt (NC).
- ④ PIR-Sensor (vierfaches Pyroelement).
- ⑤ Öffnung für Befestigungsschraube.
- ⑥ Pins zur Konfiguration des Melders:

PIR SENS. – Auswahl der Empfindlichkeit des Infrarotsensors – siehe: Abb. 4 (A – niedrige Empfindlichkeit, B und C – mittlere Empfindlichkeit, D – hohe Empfindlichkeit)

LED ON/OFF – Einschalten/Ausschalten der LED (Steckbrücke aufgesetzt – LED eingeschaltet; Steckbrücke abgenommen – LED ausgeschaltet).



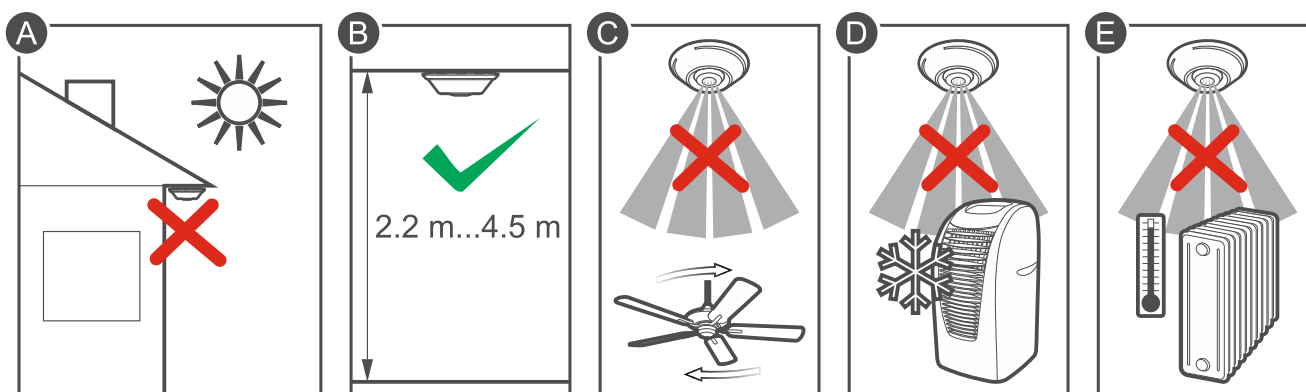
Klemmen

NC - Alarmausgang (NC-Relais).

TMP - Sabotageausgang (NC).

≈24V - Stromversorgungsseingang 12...24 V AC/DC.

5. Wahl des Montageortes



- Installieren Sie den Melder nicht im Außenbereich (A).
- Installieren Sie den Melder in der empfohlenen Höhe (B).
- Richten Sie den Melder weder auf Ventilatoren (C) noch auf Klimaanlage (D) oder Geräte, die Wärme emittieren (E).

6. Montage



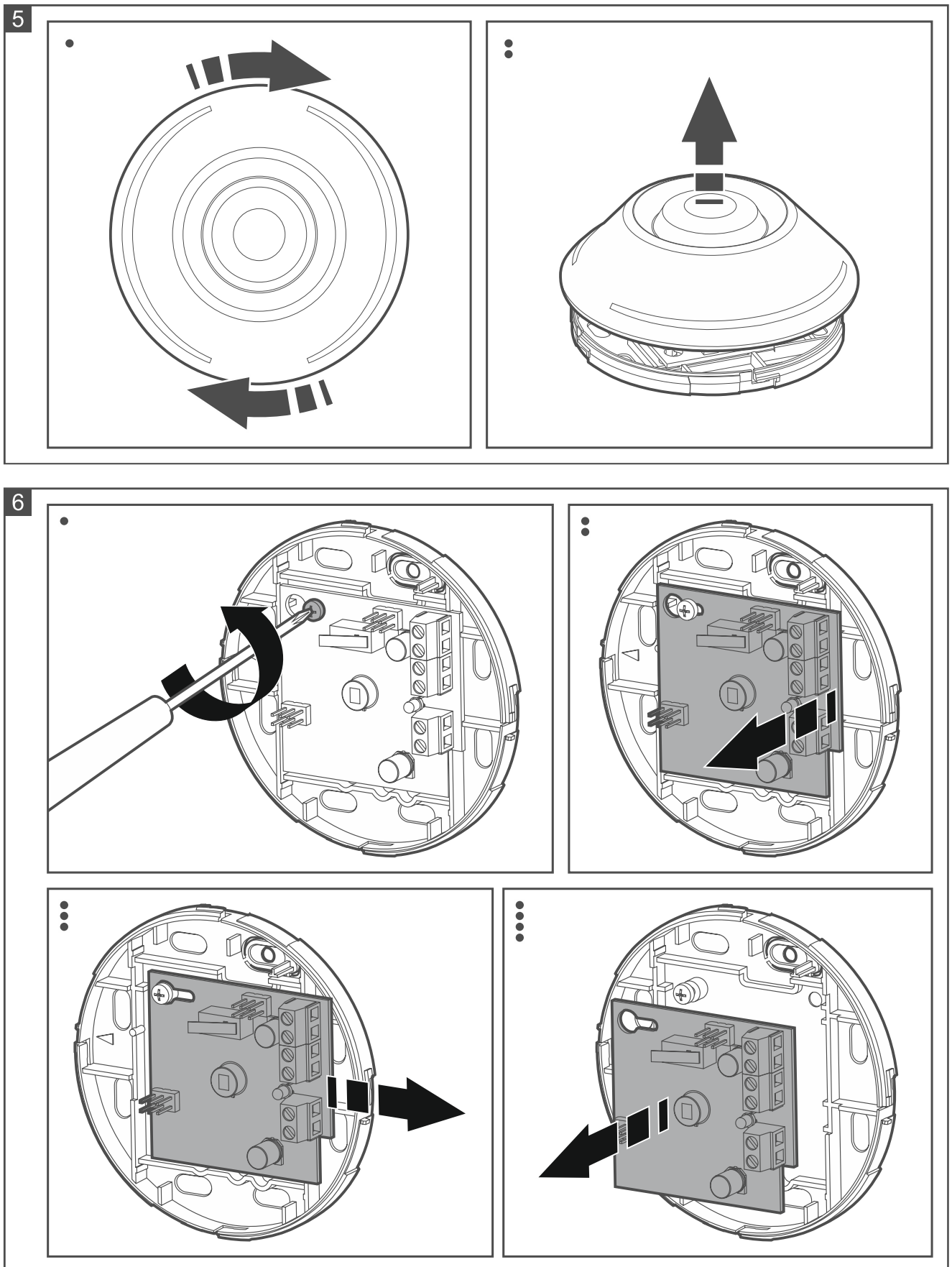
Alle elektrischen Anschlüsse sind bei abgeschalteter Stromversorgung auszuführen.

Der Melder ist für die Montage in Innenräumen bestimmt.

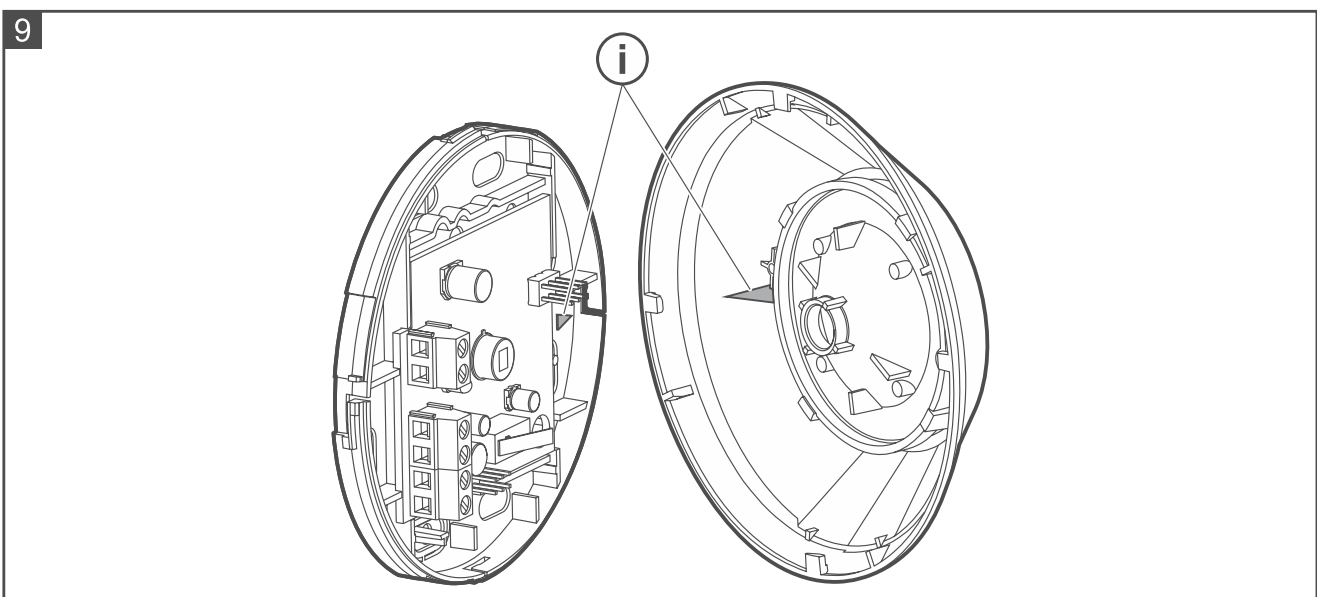
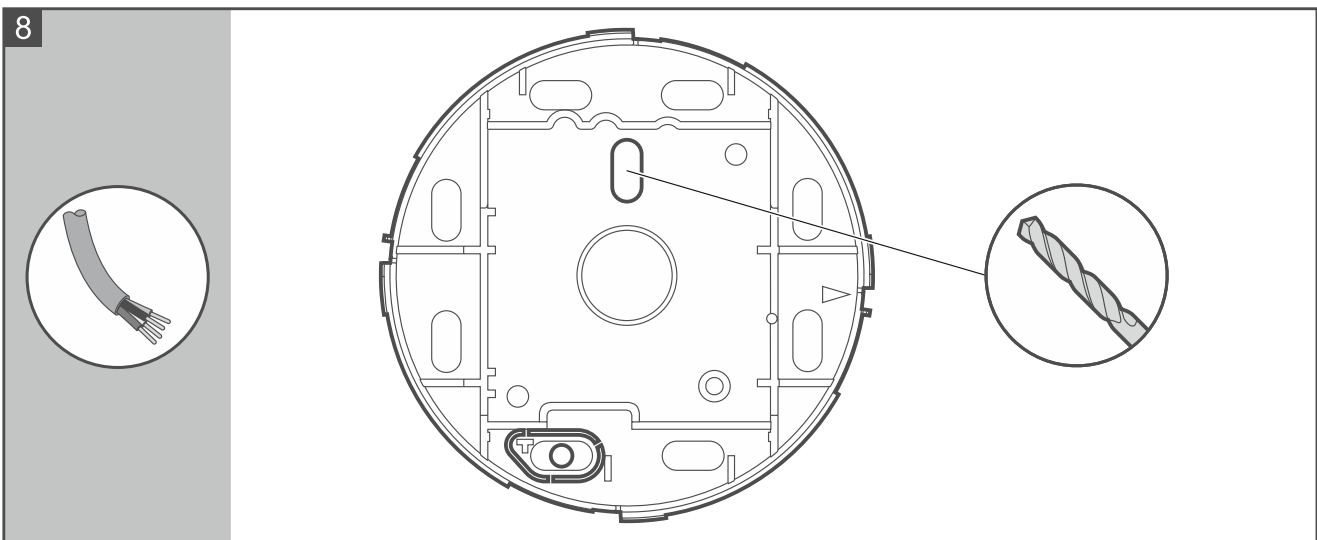
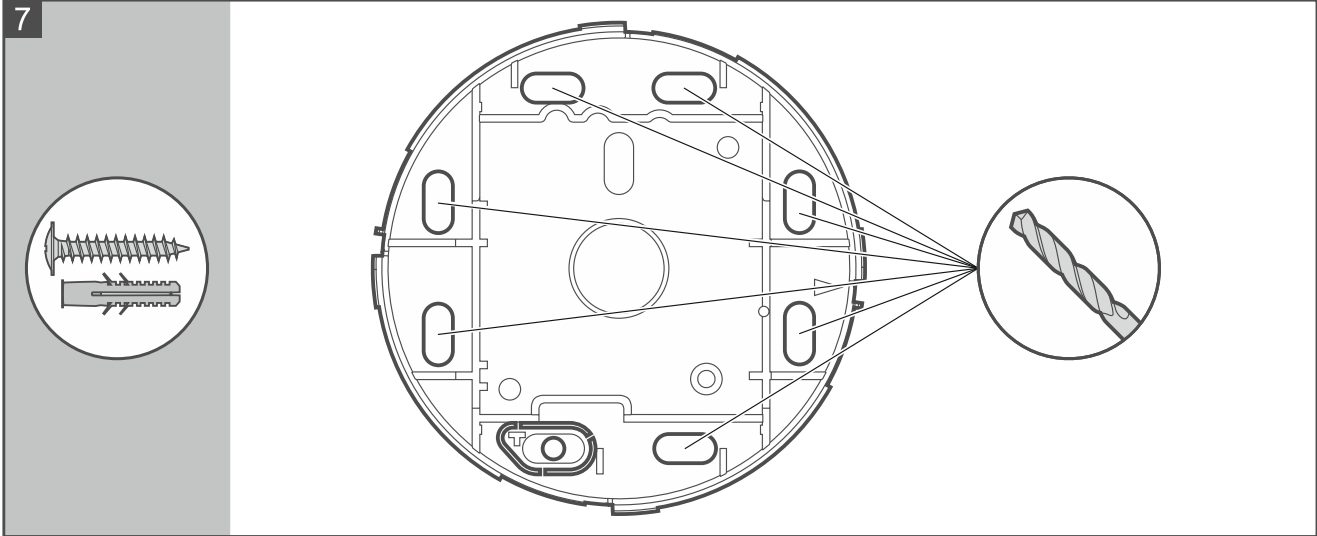
1. Öffnen Sie das Gehäuse (Abb. 5).
2. Nehmen Sie die Elektronikplatine heraus (Abb. 6).
3. Machen Sie Löcher für Schrauben (Abb. 7) und Kabel (Abb. 8) im Gehäuseunterteil.
4. Führen Sie das Kabel durch das angefertigte Loch.
5. Befestigen Sie das Gehäuseunterteil mit den Spreizdübeln und Schrauben an der Decke. Die mitgelieferten Dübel sind für Untergründe wie Beton, Ziegel etc. bestimmt. Im Falle

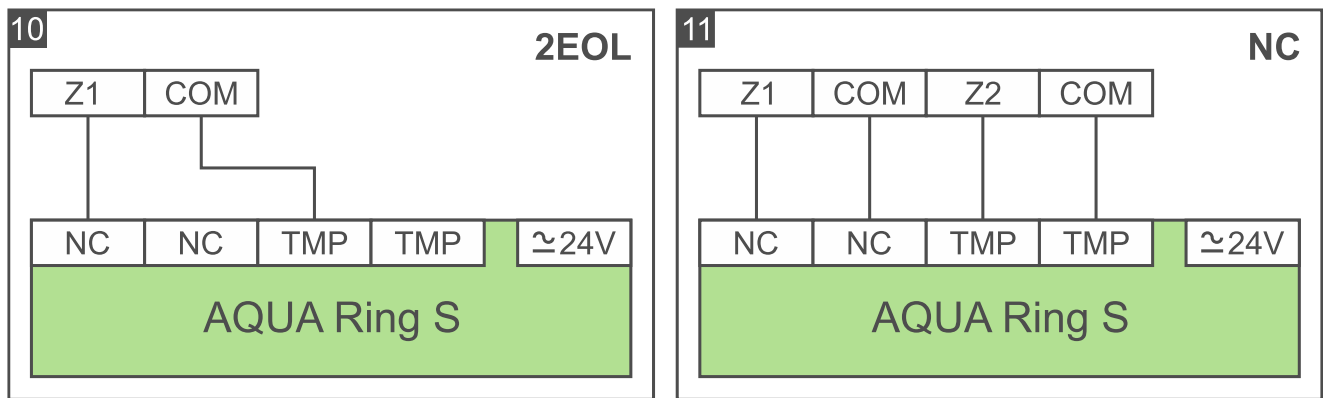
eines anderen Untergrundes (Gips, Styropor) verwenden Sie andere, entsprechend angepasste Dübel.

6. Befestigen Sie die Elektronikplatine.



7. Schließen Sie die Leitungen an entsprechende Klemmen an.
8. Konfigurieren Sie die Einstellungen des Melders.
9. Schließen Sie das Gehäuse des Melders. Die Markierungen auf dem Unterteil und Deckel erleichtern das Schließen des Gehäuses (Abb. 9).





7. Inbetriebnahme und Test der Reichweite



Beim Testen der Reichweite des Melders soll die LED eingeschaltet sein.

1. Schalten Sie die Stromversorgung ein. Die LED beginnt 30 Sekunden lang zu blinken, was den Anlauf des Melders signalisiert.
2. Wenn die LED aufhört zu blinken, prüfen Sie, ob das Bewegen im Erfassungsbereich des Melders das Aufleuchten der LED verursacht.
3. Falls nötig, ändern Sie die Empfindlichkeit (Abb. 4) und prüfen Sie erneut die Funktion des Melders.